

„Schritt zum Erwachsensein“ in eigener Regie

Achtklässler vom Egelner Gymnasium erhielten Jugendweihe in ihrer Schule

Wollte man den Begriff „Jugendweihe“ definieren, klänge das in etwa folgendermaßen:

„Die Jugendweihe ist ein Initiationsritus für konfessionell nicht gebundene Jugendliche im 14. Lebensjahr. Sie steht in der über einhundertjährigen Tradition der Jugendweihebewegung freier Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften in Deutschland. Sie dient dem würdigen Abschied von der Kindheit und der Begleitung der Jugendlichen beim Erwachsenwerden.“

So jedenfalls interpretiert der Dachverband Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V. jenes feierliche Ereignis, dass nach wie vor im Leben Tausender Jugendlicher allein in Sachsen Anhalt prägend ist. Jugendweihen werden hierzulande in der Regel von der Interessenvereinigung Jugendweihe Sachsen-Anhalt e.V. organisiert und durchgeführt. In der Regel heißt aber: es gibt auch Ausnahmen! Eine solche erlebten knapp dreißig Mädchen und Jungen der achten Klasse des Egelner Gymnasiums gemeinsam mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden am vergangenen Wochenende in der Aula ihrer Schule. Sie hatten sich im Vorfeld dafür entschieden, ihren

„Schritt zum Erwachsensein“ selbst in die Hand zu nehmen. Geboren wurde die Idee bei einem sogenannten Elternstammtisch im vergangenen Jahr. Mit dem Akkordeonorchester Oschersleben und dessen langjähriger Erfahrung bei der Ausgestaltung von Jugendweihen fanden die Eltern der Egelner Schüler recht schnell einen kompetenten Partner, der ihnen in vielen Fragen weiterhelfen konnte. Denn eine Konsequenz aus der Bereitschaft, die Jugendweihe in eigener Regie durchzuführen, hieß: auch die Jugendstunden und gemeinsamen Veranstaltungen in der Vorbereitungsphase mussten von den Eltern selbst organisiert werden. Verstecken brauchte man sich bei der Bewältigung dieser Herausforderungen dabei keinesfalls. Der sportliche Vergleich auf einer Magdeburger Bowlingbahn fehlte ebenso wenig wie die gemeinschaftliche Fahrt zu einem Musical. Und auch auf die im Vorfeld aller Jugendweihen beliebte Modenschau mit Tipps zu Frisur und Make Up wurde nicht verzichtet (siehe mas-journal). Am vergangenen Samstag gab es mit der Feierstunde in der Aula des Egelner Gymnasiums den würdigen Abschluss. „Ihre



Blumen, Urkunden, Bücher, CD's und Gutscheine gab es für die Jugendweihlinge auf der Bühne in der Aula

Jugendweihe erhalten...“ hieß es insgesamt neunundzwanzig Mal an diesem Tag. Der festliche Rahmen stimmte, die musikalische Ausgestaltung durch das Oscherslebener Akkordeonorchester war gelungen. Festrednerin Liane

Helmecke wurde im Nachhinein von den Zuhörern eine kurzweilige, jugendgemäße und verständliche Ansprache bescheinigt. Neben Urkunden, Blumen, Büchern und CD's gab es für die Jugendweihlinge auf der Bühne noch eine weitere Überraschung: pro Teilnehmer einen 5 Euro Gutschein der Kreissparkasse Aschersleben Staßfurt. Zufriedene und glückliche Gesichter waren es, die am Ende der Festveranstaltung den Weg zum Fototermin bzw. zu den Feierlichkeiten im Familienkreis antraten. Die Jugendlichen, weil sie nun endlich ihren wichtigen Schritt zum Erwachsensein hinter sich gebracht hatten, die Eltern, weil deren erste selbst organisierte Jugendweihe am Ende ein voller Erfolg war.



Die Freude und den Stolz beim feierlichen Festakt konnte man auch den zahlreichen Angehörigen der Jugendweihlinge ansehen



Neunundzwanzig Jungen und Mädchen vom Egelner Gymnasium hatten Mitte Mai ihren großen Tag bei der Jugendweihe. Nach der Feierstunde ging's zum gemeinsamen Fototermin auf den Schulhof